

Ninja Warrior

Ninja Warrior ist ein noch eher unbekannter, neuer Sport. Man muss durch einen Parcours mit vielen Hindernissen rennen und am Schluss den Buzzer drücken. Es gibt viele verschiedene Hindernisse, welche Sprungkraft, Bauchmuskeln und vieles mehr erfordern. Am meisten braucht man aber sicher die Griffkraft, weil man zum Beispiel von einer Stange zur anderen springen muss, während man mit den Händen an der Stange hängt. Es gibt verschiedene Vorrundenparcours, zwei Halbfinalparcours und drei Finale Parcours. Wenn man alle diese Parcours bewingt, dann kommt man an den Mount Mydori-ama. Das ist eine Kombination aus Kamin, Himmelsleiter und Seil. Beim Kamin muss man sich mit den Füßen und Händen gegen zwei Wände drücken – in der Aufwärtsbewegung. Die Himmelsleiter ist eines der berühmtesten Hindernisse. Man hängt an einer frei bewegenden Stange, die unfixiert in einem Behälter ist. Mit einer Klimmzugbewegung muss man sich zusammen mit der Stange in den nächsten Behälter hieven. Das muss man sehr oft wiederholen, damit man dieses Hindernis schafft. Beim Seil muss man dann nur noch hinaufklettern und man hat es geschafft. Das Ganze noch unter 30 Sekunden und dann hat man gewonnen. Wenn das kein Athlet schafft, gibt es ein «Last Man Standing». Bei Ninja Warrior Germany gab es in sieben Jahren nur zwei Kandidaten, die es schafften. Da dies aber nicht im gleichen Jahr war, bekam nur einer den Titel Ninja Warrior Germany und gewann 300.000 Euro. Es gibt Ninja Warrior in Japan - dort wurde es auch erfunden - in Amerika, Italien, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Russland, Österreich, Australien und u. s. w. In Amerika ist es am berühmtesten. Aber auch in Europa verbreitet sich der Sport.



Auch ich nahm einmal bei einem Wettkampf teil, schaffte es ins Finale! Dort zeigte mir der Parcours allerdings, dass Griffkraft allein nicht ausreicht, denn ich schied bei einem Trampolin aus. Trotzdem war ich mega glücklich über meine Leistung in der ersten Finalteilnahme. Das Coolste an Ninja Warrior finde ich aber sicher die Community. Es ist kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander. Es ist ein Alle-gegen-den-Parcours! Es ist auch nichts Ungewöhnliches, dass man mit einem Mitstreiter der Show trainieren kann. Ich trainierte schon etwa zehnmal mit einem Finalisten. Das macht diesen Sport so besonders! Alle fiebern beim anderen mit und sind traurig, wenn jemand ausscheidet. Das ist echtes Ninja Warrior!

Ich habe bei mir zu Hause einen ganzen Ninja Warrior Keller gebaut. So muss ich nicht immer nach Basel, denn das ist die nächstgelegene Halle. Für mich ist kein Aufwand zu gross und kein Hindernis zu schwierig, um den Titel Ninja Warrior Germany / Switzerland zu gewinnen.